„Union“ Act.-Ges. für Eisenhoch- u. Brückenbau

in **Essen** a. d. Ruhr.

Gegründet: 1871. Firma bis 13./8. 1910 Maschinenbau-Akt.-Ges. Union.

Zweck: Verarbeit. von Eisen u. sonst. Metallen zu Gebrauchsgegenständen aller Art, insbesondere Brückenbau, Eisenhochbau u. Eisengiesserei, sowie Erwerb u. Errichtung aller zur Erreichung dieses Zweckes dienlichen Anlagen. Die restlichen Grundstücke der alten Fabrik (am 1./7. 1909 noch 77.69 qR.) stehen zum Verkauf. Lt. Beschluss der G.-V. v. Novbr. 1907 ist der Betrieb der Giesserei und der Maschinenbauerei aufgegeben u. die hierfür vorhandene maschinelle u. Werkzeug-Einrichtung verkauft worden. Zugänge auf Anlage-Kto erforderten 1909/10—1911/12 M. 119 147, 88 964, 55 682. Hergestellt wurden Brückenbauerzeugnisse etc. 1900/01—1911/12: 3517, 2801, 3003, 4080, 4448, 3892, 4525, 6606, 8115, 10 548, 14 271, 10 434 t. Ablieferungen 1907/08—1909/10 für M. 1 628 357, 2 146 156, 2 716 202. Arbeiter und Beamte Ende Juni 1911: 630. 1905/06 ergab sich nach Abzug der Unk. u. Abschreib. ein Verlust von M. 14 767 (gegen M. 191 576 im Vorj. 1904/05), der aus dem R.-F. gedeckt wurde. 1906/07 entstand ein neuer Verlust von M. 247 372, der sich durch Heranziehung der Reserven auf M. 206 360 verminderte. Infolge der Einstell. des Masch.baues einschl. der damit bedingten Abschreib. ergaben sich 1907/08 M. 359 773 u. 1908/09 M. 139 513 Kosten, und es wuchs der Verlustsaldo weiter im Jahre 1907/08 um M. 187 212 u. 1908/09 um M. 166064, also zus. auf M. 659 636; 1909/10 erhöhte sich nach M. 66 786 Abschreib. die Unterbilanz um M. 122 469, also auf M. 782 105; wegen Sanierung siehe bei Kap. Die von der Ges. wegen der Bodensenkungen auf ihrem Fabrikgelände geführten Prozesse schreiten nur langsam voran, jedoch ist neuerdings wieder ein solcher Prozess in erster Instanz zugunsten der Ges. entschieden worden.

Kapital: M. 550 800 in 1000 abgest. Aktien à M. 300 u. 209 Aktien à M. 1200. Urspr. M. 3 000 000 in 5000 Aktien à M. 600, herabgesetzt 1879 auf M. 1 500 000 durch Abstemp. der Aktien von M. 600 auf M. 300.

Sanierung 1910: Zur Beseitig. der Unterbilanz (ult. Juni 1910 M. 782 105), sowie zu Abschreib. u. Rückl. beschloss die a.o. G.-V. v. 13./8. 1910 Herabsetz. des A.-K. von M. 1 500 000 durch Zus.legung des A.-K. 5 : 1, also auf M. 300 000 (Frist 20./9. 1910); gleichzeitig wurde beschlossen, das A.-K. wieder um höchstens M. 400 800 in 334 000 Aktien zu M. 1200, begeben zu pari, div.-ber. ab 1./7. 1910, zu erhöhen; Frist 30./9. 1910. Bei Bezug dieser neuen Aktien konnten die Besitzer der lt. G.-V. v. 13./8. 1910 zus.gelegten Aktien ab M. 300 auf drei solche Aktien (zus. M. 900) 1 neue Aktie unter Zuzahl. von 75 % bar beziehen. Die Kap.-Erhöh. ist erfolgt, da bis ult. 1910 M. 250 800 der neuen Aktien à M. 1200 übernommen worden sind. Das A.-K. beträgt nunmehr M. 550 800. Von den aus der Zus.legung der Aktien frei gewordenen M. 1 200 000 erforderten die Tilg. der alten Unterbilanz u. der Unk. der Sanierung M. 795 379, sodass für Abschreib. u. Rückstell. zur Verfüg. bleiben M. 404 620. Dieser verfügbare Rest wurde wie folgt verwendet zur Tilg. des Betriebsverlustes 1910/11 M. 139 507, zu Abschreib. M. 62 603, zu Extraabschreib. auf die Halberzeugnisse u. Vorratsmasch. M. 202 510. Im J. 1910/11 resultierte ein neuer Verlust von M. 539 000. Die Ges. hat Ende 1912 bezw. Anfang 1913 den Betrieb ganz eingestellt und befindet sich in stiller Liquid. Die mit ca. M. 1 000 000 zu Buch stehenden Immobil. dürften einen doppelten Verkaufswert haben.

Anleihe: M. 1 000 000 lt. G.-V. v. 27./11. 1900, in 5 % Teilschuldverschreib., rückzahlb. zu 103 %, 1000 Stücke (Nr. 1—1000) à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 durch jährl. Ausl. im Dez. (zuerst 1905) auf 1./7. Die Anleihe ist auf die neue Fabrik hypoth. eingetragen, während die Grundstücke der ausser Betrieb gesetzten alten Fabrik unbelastet geblieben sind. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Nicht notiert. Ende Juni 1912 noch M. 794 000 in Umlauf.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. im Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie à M. 300 = 1 St.; 1 Aktie à M. 1200 = 4 St.

Gewinn-Verteilung: 5—10 % z. R.-F., bis wenigstens 20 % des A.-K. erreicht ist, etwaige besondere Abschreib. und Rücklagen, 4 % Div., vom Übrigen 10 % Tant. an A.-R. (mind. jährl. M. 7000), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Grund u. Boden, alte Fabrik 10 750, do. neue Fabrik 911 594, Wohngebäude 80 000, Masch. 307 000, Werkzeuge u. Utensil. 120 000, Modelle 1000, Fuhrwerk 2000, Mobil. 10 000, elektr. Beleucht. 13 000, do. Antrieb 50 000, Eisenbahn, Wege u. Kanalisation 26 000, Material. 91 760, Halberzeugnisse 581 910, Kassa 3496, Debit. 439 436, Kaut. u. Avale 198 550, Verlust 539 001. — Passiva: A.-K. 550 800, Anleihe 794 000, do. Tilg.-F. 35 020, do. Zs.-Kto 20 875, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 252, Löhne 8501, Kredit. 1 777 501, Kaut. u. Avale 198 550. Sa. M. 3 385 500.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk., Gehälter, Reklame u. sonst. Unk. 263 406, Arb.-Versich. 46 889, Steuern 17 068, Zs. 153 451, Reparat. 3351, Abschreib. 25 848, Verlust 29 828. — Kredit: Mieten, Aufwend. u. Zs. 844, Verlust 539 001. Sa. M. 539 845.

Kurs Ende 1897—1911: 126, 111.25, 110, —, 66, 69, —, —, 54.50, —, 30, —, 20.50, —, — %. Notierten bis 1911 in Cöln u. Essen. **Dividenden 1886/87—1911/12:** 2, 2½, 3½, 5, 5, 6, 0, 0, 0, 3, 6, 6, 6, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0 %. Coup.-Verj.: 5 J. n. F.

Direktion: Fritz Herting, Aug. Rademacher. **Prokurist:** Ober-Ing. H. Harig.

Aufsichtsrat: (6) Vors. Bank-Dir. Franz Woltze, Essen; Stellv. Gen.-Dir. Gust. Haenel,